

Kaske: Lassen uns nicht beirren

Utl.: "Wer den Leuten das Geld aus der Tasche zieht, soll sich nicht als Robin Hood der Armen aufspielen"=

Wien (HGPD/ÖGB). "Die vermeintliche Verschwörung im ÖGB gegen die Regierung findet ausschließlich im Kopf von Dr. Haider statt", stellt der Vorsitzende der Gewerkschaft Hotel, Gastgewerbe, Persönlicher Dienst (HGPD), Rudolf Kaske, fest. "Wahrscheinlich hat er in seiner Jugend zu viele 'Tschin-Bumm'-Romane gelesen."++++

"Dem ÖGB geht es um die Anliegen der arbeitenden Menschen in diesem Lande", so Kaske. "Wer den Leuten das Geld aus der Tasche zieht, soll sich nicht als Robin Hood der Armen aufspielen." Und Kaske weiter: "Herr Dr. Haider hat jedoch wie jedes andere Mitglied im ÖGB die Möglichkeit, bei der Urabstimmung für oder gegen weitere Verschlechterungen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu stimmen."

Es sei demaskierend für Haider, wenn er den ÖGB, der rund 1,44 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertritt, auf eine Stufe mit einem Vogelzüchterverein stelle, so Kaske. "Dies zeigt, dass Dr. Haider in keinster Weise begriffen hat, worum es geht. Uns geht es um die demokratische Mitbestimmung in unserem Land. Ebenso treten wir gegen die massiven Verschlechterungen in vielen Lebensbereichen durch die FPÖVP-Regierung auf", erklärt der HGPD-Vorsitzende.

"Wir sind Anwalt aller arbeitenden Menschen und keine Blender, die doch nur Papierindustriellen neue Pfründe verschaffen wollen", stellt Kaske abschließend fest.

ÖGB, 20. Juli 2001

Nr. 635

Rückfragehinweis: ÖGB Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Alice Wittig
Tel. (01) 534 44/353 DW
Fax.: (01) 533 52 93

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0073 2001-07-20/10:59

201059 Jul 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010720_OTS0073